Objekt:	Miniaturporträt des Herzogs Maximilian von Württemberg
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Malerei, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	WLM 8732

Beschreibung

Als der österreichische Erzherzog (und spätere Kaiser) Maximilian II. im Jahre 1556 durch Württemberg zog, wurde er in Stuttgart mit allen Ehren empfangen. Der Kaiser übernahm sogar die Patenschaft für Christophs Sohn, der am 27. August 1556 geboren wurde. Der berühmte Pate brachte dem kleinen württembergischen Maximilian jedoch kein Glück: Nur gut ein halbes Jahr nach seiner Geburt, am 17. März 1557, verstarb er. Das zwölf Jahre später entstandene Bildnis zeigt den Prinzen in der üblichen Darstellungsweise für verstorbene Kinder: mit zum Gebet zusammengelegten Händen und in ein weißes Hemd gekleidet. [Matthias Ohm/Delia Scheffer]

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Holz
Maße:	H. 16 cm, B. 10,7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1569
	wer	
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Maximilian von Württemberg (1556-1557)
	wo	

[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Haus Württemberg
	wo	

Schlagworte

- Herrschaft
- Malerei
- Miniatur
- Porträt

Literatur

- Ohm, Matthias (Hg.) (2015): CHRISTOPH 1515-1568. Ein Renaissancefürst im Zeitalter der Reformation, Ausstellungskatalog. Ulm, Nr. V.17.
- Ohm, Matthias und Delia Scheffer (2015): Verwandtschaft en miniature. Die Heiratspolitik Herzog Christophs von Württemberg in Porträts. In: Genealogie Heft 3/2015, Nr. 7.